

nachhaltig

Fondsmanager

**Klimabilanz der
Sauren Financial Group®
Kalenderjahr 2019**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Einführung	3
3. Die Bilanzierungsmethode für CO ₂ -Emissionen	4
4. Treibhausgasemissionen	5
5. Zielverfolgung / Entwicklung zu Basisjahr (2018).....	13
6. Aussicht Klimaschutzmaßnahmen.....	14

1. Einführung

Der Klimawandel und damit verbundene Umweltschäden stellen eine ernsthafte Bedrohung dar, die alle betrifft. Immer noch ist der Ausstoß der CO₂-Emissionen ein wesentlicher Faktor, der zur Verschlechterung des Klimas beiträgt. Daher ist die weitere, nachhaltige Reduktion von CO₂-Emissionen unabdingbar.

Die Sauren Financial Group® betrachtet den Schutz der Umwelt als integralen Bestandteil ihrer unternehmerischen Verantwortung. Wir sind überzeugt, dass unser Fokus auf Nachhaltigkeit und unser stetiges Engagement nicht nur gegenwärtig wichtig sind, sondern auch die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens unterstreichen.

Die vorliegende Klimabilanz macht die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeiten der Sauren Financial Group® und ihrer unterschiedlichen Geschäftsbereiche auf das Klima und die Umwelt transparent. Sie liefert uns wertvolle Informationen über unsere Klimawirkung und zeigt die größten Emissionsquellen und Ursachen auf. Sie bildet die Grundlage um sinnvolle Reduktionsmaßnahmen zu identifizieren und dient dazu, effektive Klimaschutzmaßnahmen zu definieren.

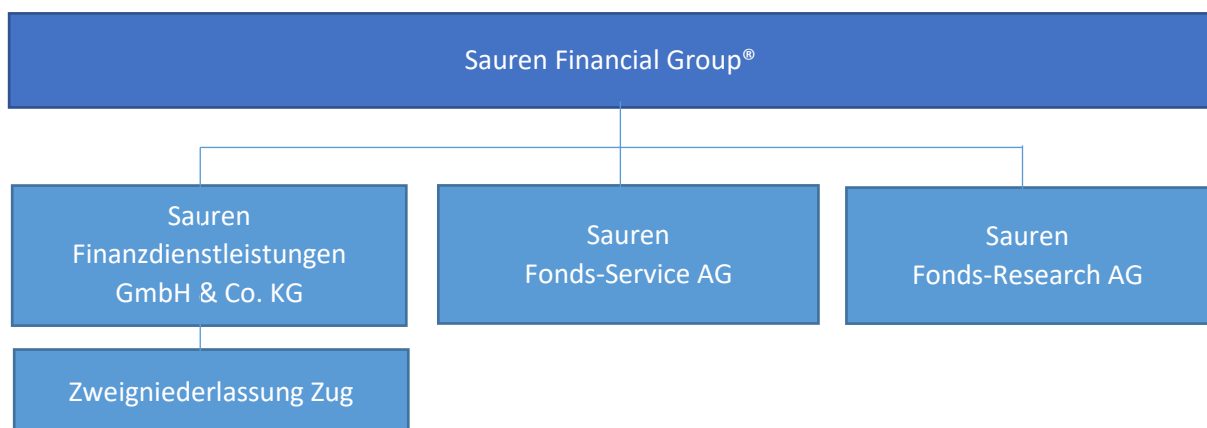
Berichtszeitraum dieser Publikation ist das Kalenderjahr 2019. Es ist die zweite Klimabilanz, welche die Sauren Financial Group® veröffentlicht.

Organisation

Die Sauren Financial Group® umfasst neben der Sauren Finanzdienstleistungen GmbH & Co. KG auch die Unternehmen Sauren Fonds-Service AG und Sauren Fonds-Research AG.

Die Sauren Finanzdienstleistungen wurde von Eckhard Sauren im Jahr 1991 als bankenunabhängiges Research- und Beratungsunternehmen gegründet. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist heute die Verwaltung der Sauren Dachfonds mit unterschiedlichen Rendite-/Risiko-Profilen.

Im Jahr 2019 arbeiteten insgesamt 32 Mitarbeiter in den Unternehmen der Sauren Financial Group®. Der Hauptsitz liegt in Köln. Die Sauren Finanzdienstleistungen GmbH & Co. KG hatte eine Zweigstelle in Zug, in der Schweiz, mit drei Mitarbeitern, welche zum 31.12.2019 geschlossen wurde. Das Vertriebs-Team der Sauren Fonds-Service AG besteht aus fünf Mitarbeitern, die größtenteils aus dem Home-Office, bzw. einem Büro in Ludwigsburg, operieren.



Grafik: Unternehmen der Sauren Financial Group®, Stand 31.12.2019

2. Umweltzielsetzungen bei Sauren

Sauren unterstützt das Ziel der internationalen Staatengemeinschaft, die globale Erderwärmung auf unter 2 °C zu halten und auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen.

Daher setzen wir uns in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen dafür ein, negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt kontinuierlich zu verringern.

Die Unternehmen der Sauren Financial Group® streben an, ihre Treibhausgasemissionen bis 2025 um 25 Prozent im Vergleich zu 2018 zu senken. Als Zwischenschritt sollen die Emissionen bereits bis 2020 um 15 Prozent reduziert werden. Die Zielsetzungen beziehen sich auf den Einsatz von Treibstoffen für den unternehmenseigenen Fuhrpark (Scope 1) sowie den Strom- und Wärmeeinkauf (Scope 2) und Geschäftsreisen (Scope 3). Weiterhin gibt es verschiedene Zielsetzungen im Bereich der Energieeffizienz, der Material- bzw. Papierbeschaffung und weiterer Umweltthemen (wie z. B. der Mitarbeitersensibilisierung).

Auf dieser Basis haben wir das Ziel festgelegt, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Diese Zielsetzung treibt uns zur Umsetzung einer energieeffizienten und möglichst emissionsarmen Wirtschaftsweise an. Unter Beachtung des Prinzips „Reduktion vor Kompensation“ wollen wir unseren CO₂-Fußabdruck klimaneutral halten und durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten vollständig kompensieren.

Bereits im Jahr 2019 konnten umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen umgesetzt werden (Kapitel 5. Zielverfolgung / Entwicklung zu Basisjahr 2018). Eine Übersicht der geplanten Reduktionsmaßnahmen finden sich in Kapitel 6. Klimaschutzmaßnahmen.

3. Die Bilanzierungsmethode für CO₂-Emissionen

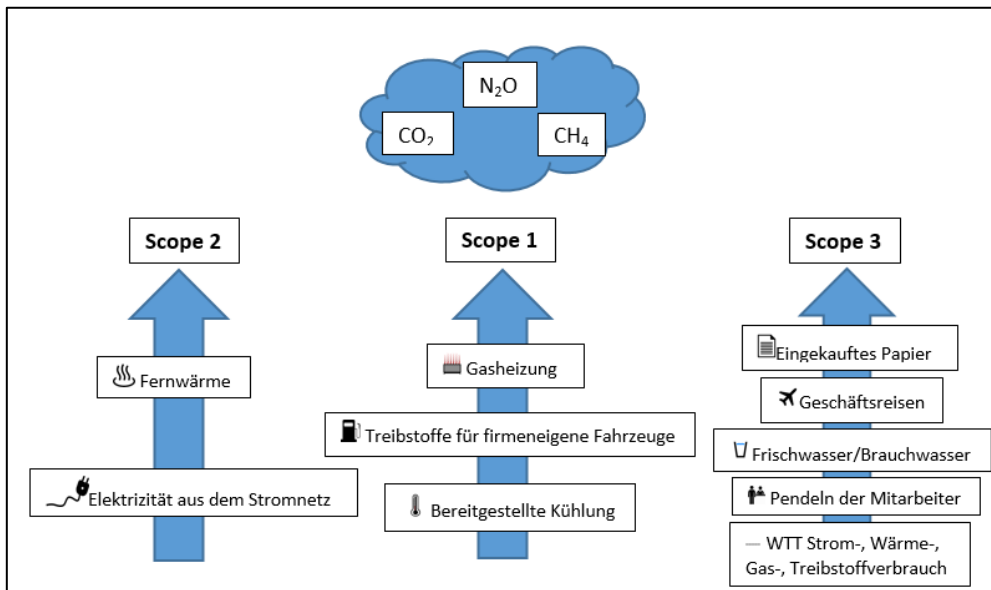
Die CO₂-Bilanzierung zeigt, in welchem Umfang Treibhausgasemissionen durch die Geschäftstätigkeit der Sauren Financial Group® im Kalenderjahr 2019 verursacht wurden. Grundlage der Bilanzierung bildet die Erfassung der Energieverbrauchsdaten mit Berechnung der Treibhausgasemissionen mittels Emissionsfaktoren.

Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen erfolgt in Übereinstimmung mit dem international anerkannten Greenhouse Gas Protokoll (GHG Protocol). Im Rahmen dieses Standards werden Treibhausgasemissionen in drei Bereiche – sogenannte Scopes – eingeteilt.

Die Ausweisung der CO₂-Bilanz erfolgt in CO₂-Äquivalent (CO₂e). Die Werte zur Umrechnung des Treibhausgaspotenzials auf CO₂-Äquivalente wurden größtenteils dem „Greenhouse gas reporting: conversion factors 2019“ des DEFRA (Department for Environment Food & Rural Affairs) entnommen. Aber auch weitere nationale Quellen, wie z. B. das Umweltbundesamt oder die Deutsche Bahn wurden berücksichtigt.

4. Treibhausgasemissionen

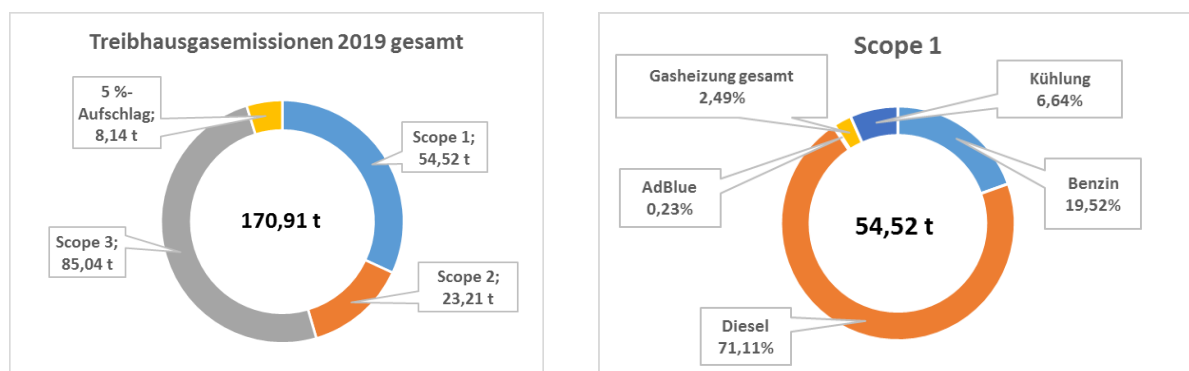
Der Ausweis der Treibhausgasemissionen erfolgt nach dem GHG Protocol und in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Nach dem GHG Protocol werden die Emissionen in drei unterschiedlichen Scopes ausgewiesen. Dabei bezeichnet Scope 1 die direkten Emissionen von Sauren, beispielsweise durch den firmeneigenen Fuhrpark, die Nutzung von Gasheizung oder Kühlung. Scope 2 umfasst die indirekt anfallenden Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom und vom Vermieter bereitgestellter Fernwärme. Darüber hinaus erfolgt die Angabe ausgewählter Scope 3-Emissionen aus der vorgelagerten Wertschöpfung, wie bspw. aus Geschäftsreisen oder dem Pendeln der Mitarbeiter.



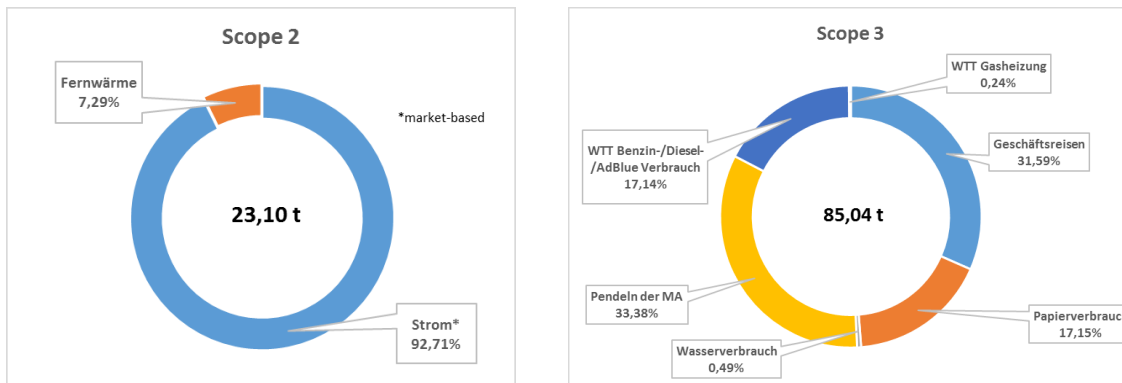
Grafik: Treibhausgasemissionen von Sauren in Anlehnung an das GHG Protocol

Die Summe der bilanzierten direkten und indirekten Treibhausgasemissionen beträgt im Jahr 2019 162,49 Tonnen CO₂e. Diese teilen sich wie folgt auf: Scope 1 54,52 Tonnen, Scope 2 23,21 Tonnen und Scope 3 85,04 Tonnen.

Der Standard TN-CC:020 verlangt einen Unsicherheitsaufschlag von 5% auf die gesamte Treibhausgasbilanz. Hierzu werden 8,14 Tonnen auf die ermittelten 162,49 Tonnen CO₂e aufgeschlagen. Dies entspricht einer Summe von 170,91 Tonnen Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der Sauren Financial Group® im Kalenderjahr 2019 verursacht wurden.



Grafiken: Treibhausgasemissionen 2019 von Sauren. Gesamt und Scope 1



Grafiken: Treibhausgasemissionen 2019 von Sauren. Scope 2 und Scope 3

Scope 1

Der Sauren Carbon Footprint betrug im Jahr 2019 insgesamt 170,91 Tonnen CO₂e. Dabei entfielen 54,52 Tonnen auf Scope 1, welche auf den Treibstoffverbrauch der geleasteten und firmeneigenen Fahrzeuge, die Kühlung des Büros in Köln (Kühlmittel) sowie die Gasheizung der Büros in Ludwigsburg und Zug zurückzuführen sind.

Scope 1 CO ₂ -Äquivalent in Tonnen	
Kraftstoffe Firmenfahrzeuge	49,54 t
Kühlung / Kühlmittel Köln	3,62 t
Gasheizung gesamt	1,36 t
Gesamt:	54,52 t

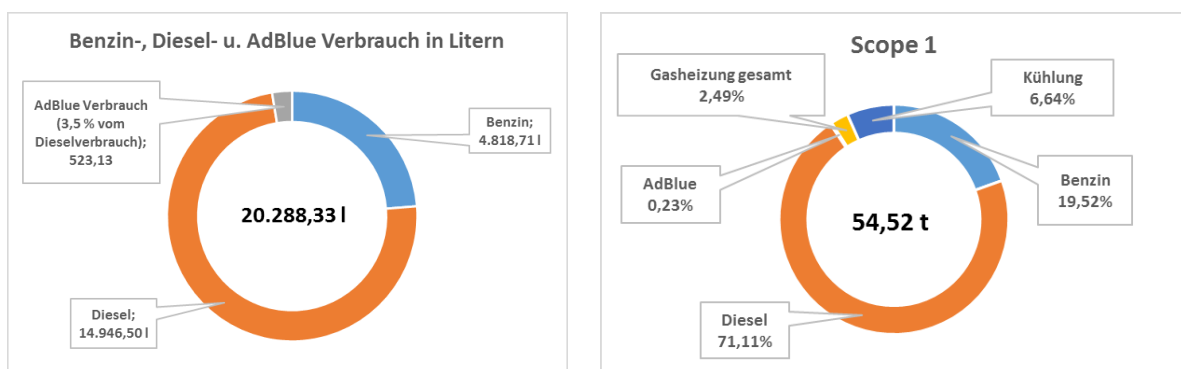
Dienstfahrzeuge

Die Sauren Financial Group® hält Leasingverträge für insgesamt acht Fahrzeuge sowie zwei firmeneigene Wagen. Insgesamt legten diese Fahrzeuge im Kalenderjahr 2019 203.196 Kilometer zurück. Für diese Strecke wurden 4.818,17 Liter Benzin und 14.946,50 Liter Diesel verbraucht. Die Dieselfahrzeuge haben außerdem 523,13 Liter AdBlue¹ zugetankt. Dies entspricht Treibhausgasemissionen in Höhe von 54,52 Tonnen CO₂e.

¹ In der diesjährigen Klimabilanz wurde die Berechnung von AdBlue angepasst, da eine Erfassung der konkreten Verbrauchsmengen nicht vollständig möglich ist. Es wurde daher zu einer pauschalen, an den Dieselverbrauch gekoppelten Ermittlung der AdBlue-Verbrauchsmenge übergegangen. Gemäß dem ghg conversion factor methodology paper, herausgegeben von DEFRA, liegt der AdBlue-Verbrauch bei 3,5%-6% des Dieselverbrauchs. Da die Diesel-Fahrzeugflotte der Sauren Financial Group, bis auf eine Ausnahme, aus Pkws besteht, die nicht älter als drei Jahre sind, wird hier die Untergrenze von 3,5% des Dieselverbrauchs angesetzt.

Übersicht Firmenwagen und deren gefahrene Kilometer 2019	
Fahrzeuge	Gefahrene km 2019
Q7 3,0 TDI ultra quattro, Diesel	45.603
A6 Avant 3,0 TDI quattro, Diesel	24.579
Passat Variant, 2,0 TDI, Diesel	26.685
A6 Avant 3,0 TDI quattro, Diesel	15.342
A7 Sportback 55, TFSI quattro, Benzin	12.400
A6 Avant 2,0 TFSI quattro, Benzin	8.295
A6 Avant 3,0 TDI quattro, Diesel	45.201
A6 Avant 1,8 TFSI ultra, Benzin	12.038
BMW 330d, Diesel	10.427
BMW Z8, Benzin	2.626
Gesamt:	203.196

Tabelle: Übersicht der Firmenwagen und deren gefahrene Kilometer 2019



Grafik: Übersicht des Benzin-, Diesel- und AdBlue-Verbrauchs sowie des CO₂e-Ausstoßes für Treibstoffe in 2019

Kühlmittel und Gasheizung

Die Büroräume am Hauptstandort Köln werden über Kühlaggregate des KölnTurms gekühlt. Im Jahr 2019 verbrauchte der KölnTurm 74 kg (Leckage) von dem Kühlmittel R407C auf eine Gesamtmietfläche von 26.872,29 qm. Legt man die Mietfläche der Sauren Financial Group® (741,00 qm) zugrunde, entfällt anteilig ein Verbrauch von 2.040,54 g Kühlmittel auf die Sauren Financial Group®, dem wiederum CO₂e-Emissionen von 3,62 Tonnen entgegenstehen.

In den Büros Ludwigsburg und Zug (Schweiz) wird die Wärme über Gasheizung bereitgestellt. Im Jahr 2019 sind Treibhausgasemissionen in Höhe von 1,36 Tonnen CO₂e auf den Gasverbrauch der beiden Büros (Ludwigsburg: 1.196,73 kg; Schweiz: 163,21 kg) zurückzuführen.²

² Für die Niederlassung Schweiz liegen keine Abrechnungsdaten für das Jahr 2019 vor. Die Niederlassung wurde am 31.12.2019 geschlossen. Aus diesem Grund wurden die Verbrauchsdaten von 2018 zugrunde gelegt, da diese von Fläche und Personenzahl vergleichbar sind.

Scope 2

Im Scope 2 sind indirekte Emissionen abgebildet, die bei der Herstellung von Energie wie Elektrizität und Fernwärme entstehen.

Sauren berichtet Scope 2 Emissionen entsprechend den Vorgaben der GHG Protocol Scope 2 Guidance. Für die location-based Methode wurde der Länderstrommix für Deutschland (Quelle: Umweltbundesamt) angesetzt. Nach dieser Berechnungsmethode verursachte Sauren in 2019 Emissionen in Höhe von 52,84 Tonnen CO₂e in Scope 2. Davon entfielen auf konventionellen Strom 51,16 Tonnen, auf Fernwärme 1,68 Tonnen und auf Ökostrom 0 t, wenn diese mit dem Länderstrommix berechnet werden.

Steuerungsrelevant ist für Sauren die market-based Methode der indirekten Emissionen, bei der die individuellen Emissionsangaben der jeweiligen Energielieferanten zugrunde gelegt werden^{3,4}. An Scope 2 Emissionen entstanden nach der market-based Methode 23,21 Tonnen CO₂e, durch den Betrieb von Büro- und Lagerräumen. Dabei entfielen 92,75 Prozent der Emissionen auf den Stromverbrauch und 7,25 Prozent auf den Verbrauch von Fernwärme am Standort Köln.

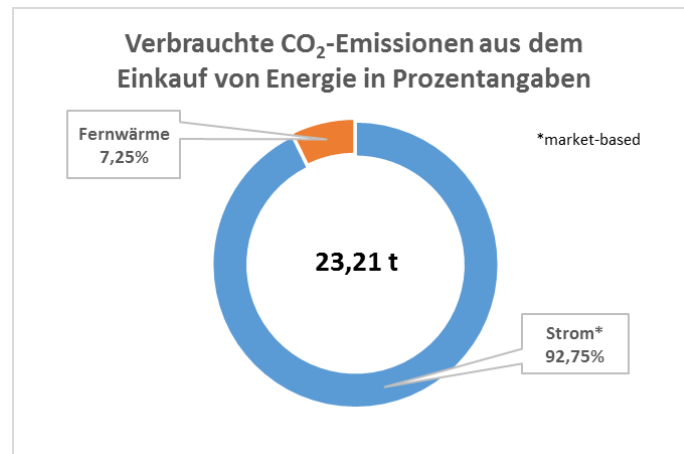
Den angegebenen Werten für den Heizungsverbrauch (Fernwärme Köln) und den Stromverbrauch für das Büro Köln über KölnTurm (Kühlung / Lüftung) liegt die Nebenkostenabrechnung 2018 zu Grunde, da die Werte für das Jahr 2019 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts noch nicht vorlagen.

Art des Belegs	kWh	CO ₂ -Verbrauch market-based	CO ₂ -Verbrauch location-based	Firma
Strom Ensys (Büro Sauren)	19.884,00	0,00	7.973,48	SFS
Strom RheinEnergie (Kühlaggregat) / Lüftung (Büro Köln über KölnTurm)	63.637,00	19.472,92	25.518,44	SFS
Strom Mainova (grüner Allgemeinstrom KölnTurm)	39.603,81	792,08	15.881,13	SFS
Strom Büro Ludwigsburg (Schätzwert) ¹	2.550,00	540,60	1.022,55	SFS
Allgemeinstrom Büro Ludwigsburg	256,04	54,28	102,67	SFS
Strom Büro Schweiz ²	749,73	358,21	358,21	SFDL CH
Strom Büro Schweiz (Allgemeinstrom) ²	93,99	44,91	44,91	SFDL CH
Strom Heizung / Kühlung / Lüftung Schweiz ²	543,99	259,91	259,91	SFDL CH
Gesamt:		21.522,90	51.161,29	
Art des Belegs	kWh	CO ₂ -Verbrauch		Firma
Fernwärme Köln	21.580,00	1.683,24	1.683,24	SFS
Gesamtverbrauch Strom und Fernwärme		23.206,14	52.844,53	

³ Für das Büro Ludwigsburg gibt es nur Angaben zum Allgemeinstromverbrauch, da der Stromverbrauch in der Warmmiete enthalten ist und nicht über einen individuellen Zähler ermittelt wird. Hier wurde der Verbrauch geschätzt.

⁴ Für die Niederlassung Schweiz konnte kein market-based Tarif ermittelt werden, da in der Schweiz die Emissionsangaben nicht gekennzeichnet sein müssen und die WWZ keine individuellen Emissionswerte ausweist. Die individuellen Emissionsangaben (market-based) sind daher unbekannt. Es wird auch hier der location-based (Schweiz) Tarif zu Grunde gelegt.

Tabelle: Tabellarische Übersicht der verbrauchten Einheiten an Strom in und Fernwärme sowie Angabe des entsprechenden CO₂-Äquivalents.



Grafik: Verbrauchte CO₂-Emissionen aus dem Einkauf von Energie in Prozentangaben.

Insbesondere durch die Umstellung auf Ökostrom am Hauptstandort Köln (sowohl durch den Vermieter im Gebäude / Allgemestrom als auch durch die Sauren Financial Group® selbst) sowie durch den Einsatz stromsparender Geräte (z. B. Drucker / Kopierer / PC's) und Leuchtmittel (Umstellung von Halogen auf LED), konnte hier eine deutliche Reduzierung des CO₂e-Verbrauchs erzielt werden. Weitere Informationen finden sich unter Kapitel 5. Zielverfolgung / Entwicklung zu Basisjahr (2018).

Scope 3

Innerhalb der Scope 3-Kategorie werden ausgewählte indirekte Treibhausgasemissionen ermittelt, um ein konkretes Bild von dem verursachten ökologischen Fußabdruck zu erhalten und daraus mögliche Ansätze für eine Reduktion der Treibhausgasemissionen abzuleiten. Erfasst werden Emissionen aus Flügen, Zug-, Bus-, Taxi- und Mietwagenfahrten während Dienstreisen sowie Emissionen, die durch das tägliche Pendeln der Mitarbeiter von und zur Arbeitsstelle anfallen.

Ebenfalls berücksichtigt werden unter Scope 3 Emissionen, die in den Vorketten von Brennstoffen (WTT: well-to-tank) anfallen. Hierbei wird zusätzlich der Energiepfad von der Primärenergie bis zur Tanksäule / Steckdose berücksichtigt. Für alle unter Scope 1 aufgeführten Brennstoffe wie Gasheizung, und Kraftstoffe⁵ für Firmenfahrzeuge, den unter Scope 2 ermittelten Strom und Fernwärme sowie auch alle Treibstoffe, für die unter Scope 3 aufgeführten Dienstreisen mit Bus, Bahn, Taxi, Mietwagen und Flugzeug sowie Pendlerfahrten der Mitarbeiter wird zusätzlich der WTT-Wert erfasst. An WTT-Emissionen wurden für 2019 25,12 Tonnen CO₂e festgestellt⁶.

Die bilanzierten Scope 3-Emissionen liegen 2019 bei 85,04 Tonnen CO₂e. Dabei fielen, neben den bereits beschriebenen Emissionen für WTT, Emissionen in Höhe von 22,92 Tonnen CO₂e für Geschäftsreisen an. Die Emissionen aus den täglichen Pendelfahrten der Mitarbeiter betragen 24,21 Tonnen CO₂e. Weiterhin wurden in der Scope 3-Kategorie auch noch Verbrauchsmengen von Wasser

⁵ Für AdBlue konnte kein „offizieller“ ETT-Emissionsfaktor ermittelt werden. Es wurde daher der WTT-Wert von Diesel als Schätzwert eingesetzt.

⁶ Ausgenommen WTT für Bahnreisen, da die Vorkette in den Emissionsangaben der Bahn bereits enthalten ist.

und Papier ermittelt. Diese betragen 339,58 m³ Wasser bzw. 13,11 Tonnen Papier. Dem stehen Treibhausgasemissionen in Höhe von 0,36 Tonnen und 12,44 Tonnen CO₂e entgegen.

Scope 3 CO₂-Äquivalent in Tonnen	
WTT Benzin/-Dieselverbrauch	12,43
WTT Gasheizung	0,18
WTT Strom und Fernwärme	12,51
Geschäftsreisen	22,92
Pendeln der Mitarbeiter	24,21
Papierverbrauch	12,44
Wasserverbrauch	0,36
Gesamt:	85,04

Tabelle: Übersicht der in Scope 3 verbrauchten CO₂-Emissionen in Tonnen.

Geschäftsreisen

Das Ausmaß der bei Geschäftsreisen zurückgelegten Entfernungen lag im Berichtsjahr bei 179.367,26 Kilometern. Mit rund 58 Prozent machten Flugreisen den Großteil der zurückgelegten Kilometer aus. Die Anteile der Dienstreisen mit der Bahn und mit dem Mietwagen beliefen sich auf 35,52 Prozent beziehungsweise 4,75 Prozent.

Zurückgelegte Strecken in Kilometern	
Flüge	93.661,98
Bahn	75.625,90
Mietwagen	6.077,00
Taxi	3.938,88
Reisebus	63,50
Gesamt:	179.367,26

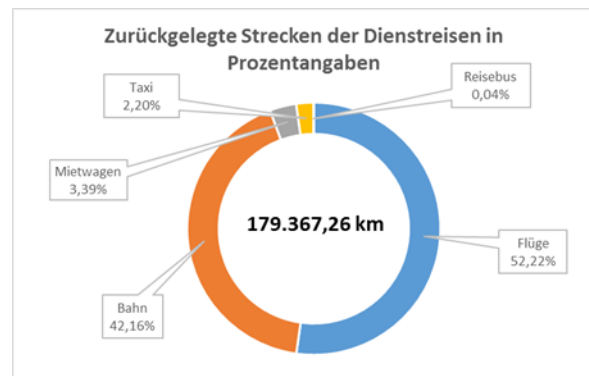


Tabelle & Grafik: Übersicht der zurückgelegten Strecken mit den entsprechenden Verkehrsmitteln im Rahmen von Dienstreisen in Kilometer- bzw. Prozentangaben.

CO₂-Äquivalent inkl. WTT (außer Hotelübernachtungen) in kg	
Bahnfahrten	130,67
Taxifahrten	1.024,31
Mietwagen	1.503,43
Reisebus	61,07
Flüge	14.822,38
Hotel	5.374,80
Gesamt:	<u>22.916,67</u>

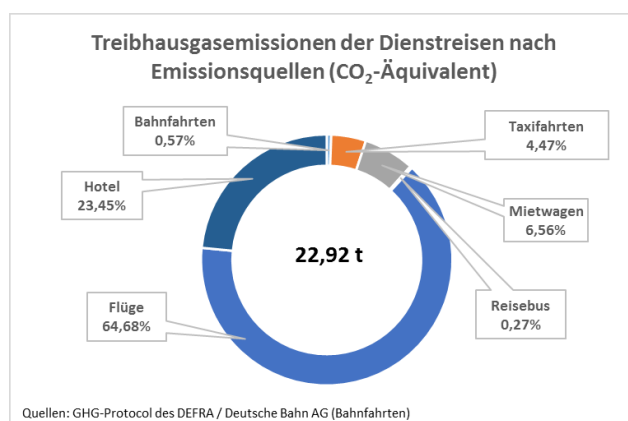


Tabelle & Grafik: Übersicht der Treibhausgasemissionen der Dienstreisen nach Emissionsquellen in Einheiten bzw. Prozentangaben.

Pendeln der Mitarbeiter

Insgesamt bestreiten 57 Prozent der Mitarbeiter den gesamten Arbeitsweg oder einen Teil der Strecke zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad, 43 Prozent der Mitarbeiter nutzen auf ihrem Weg u.a. die öffentlichen Verkehrsmittel und 63 Prozent der Mitarbeiter fahren auf ihrem Weg mind. einen Teil mit dem Auto. Dabei nutzen drei Mitarbeiter Elektroautos bzw. Plug-In Hybriden.

Folgende Strecken werden mit der Bahn bzw. mit dem Auto von den Mitarbeitern jährlich zurückgelegt:

	Gefahrene Kilometer	CO₂-Äquivalent in kg
Bahn	129.576,72	2.603,80
Auto	99.718,37	21.609,42
CO₂e gesamt		24.213,22

Tabelle: Übersicht der gefahrenen Bahn- und Autokilometer sowie deren jeweiliges CO₂-Äquivalent.

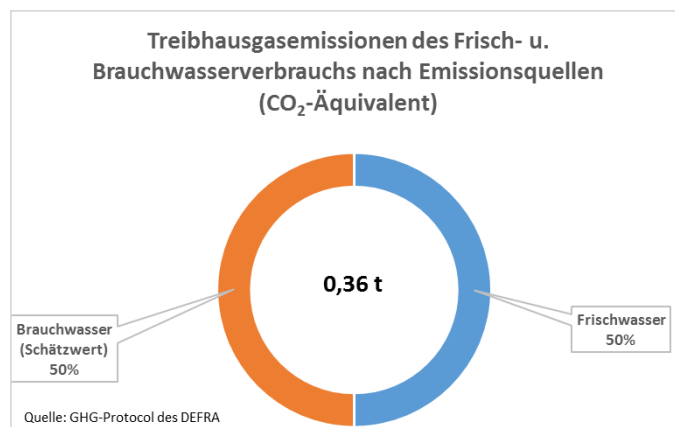
Dies entspricht nach dem GHG-Protocol der DEFRA und den CO₂e -Angaben der Deutschen Bahn einem CO₂-Äquivalent von 24.213,22 kg.

Wasser

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Wasserverbrauch bei 339,58 Kubikmetern. Den entnommenen Frischwassermengen von 169,79 Kubikmetern stehen abgegebene Mengen an Brauch- und Abwasser in Höhe von 169,79 Kubikmetern gegenüber (Schätzwert).

	Wasserverbrauch in m³	CO₂-Äquivalent in kg
Frischwasser	169,79	178,62
Brauchwasser (Schätzwert)	169,79	178,62

Tabelle: Übersicht der verbrauchten Wassermengen sowie deren jeweiliges CO₂-Äquivalent.



Grafik: Übersicht der Treibhausgasemissionen des Frisch- und Brauchwasserverbrauchs nach Emissionsquellen in Prozentangaben.

Papier

Im Geschäftsjahr 2019 lag die verbrauchte Papiermenge für Kopien / Ausdrucke bei 1,18 Tonnen. Für den Druck von Broschüren und Marketingunterlagen wurden 11,93 Tonnen Papier verbraucht. Das verwendete Papier war größtenteils FSC-zertifiziert.

Ab August 2019 wurde das Kopierpapier im Büro für interne Zwecke auf Recyclingpapier umgestellt. Lediglich zur Verwendung für Präsentationsdrucke für externe Termine wurde noch anderes Papier (kein Recycling-Papier aber FSC-zertifiziert) verwendet.

Papierverbrauch in t		CO ₂ -Äquivalent in kg
Papier (Büro intern)	1,18	1.073,57
Druck Werbemittel	11,93	11.366,59

Tabelle: Übersicht der verbrauchten Papiermengen sowie deren jeweiliges CO₂-Äquivalent.

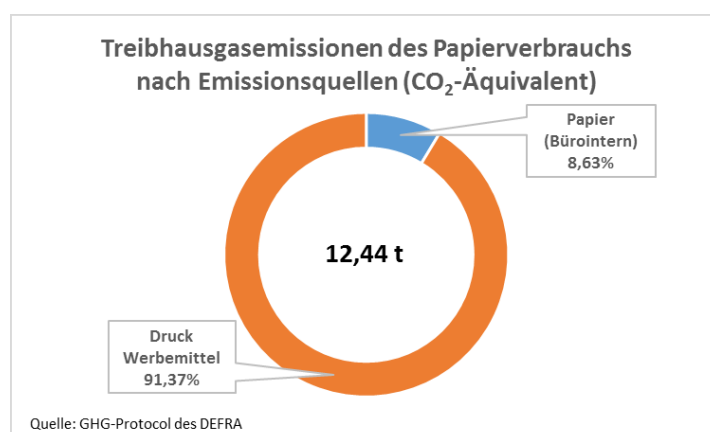
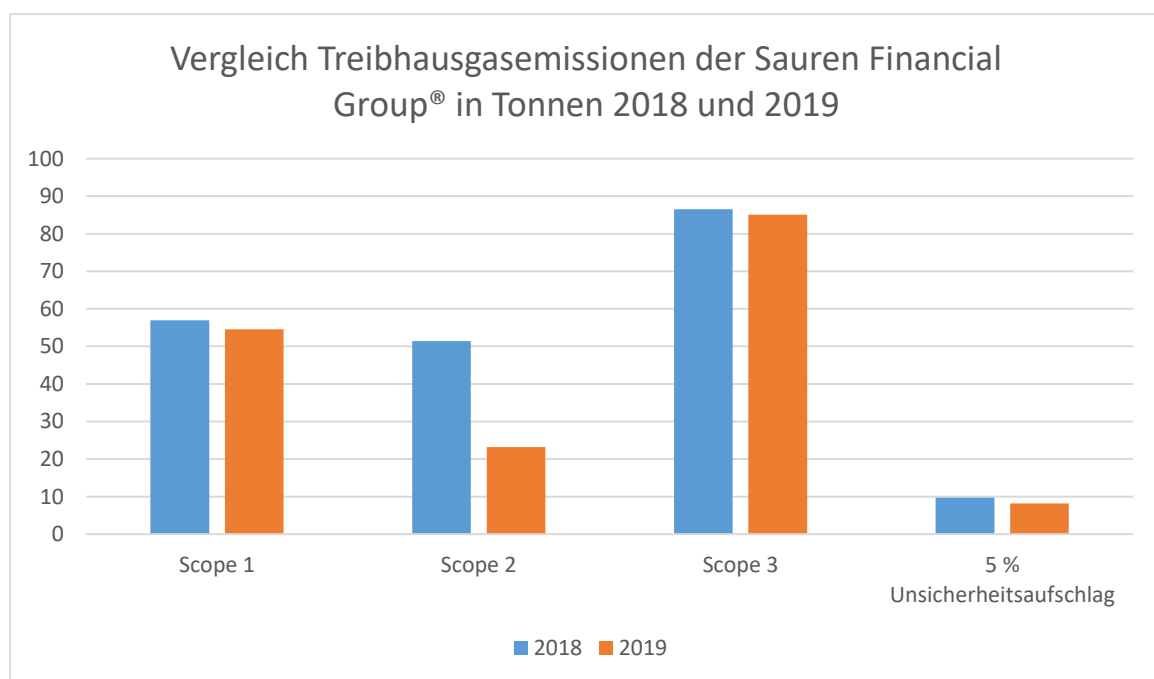


Tabelle: Übersicht der Treibhausgasemissionen des Papierverbrauchs nach Emissionsquellen in Prozentangaben.

5. Zielverfolgung / Entwicklung zu Basisjahr (2018)

Im Basisbericht von 2018 wurde folgendes Ziel definiert: Die Unternehmen der Sauren Financial Group® streben an, ihre Treibhausgasemissionen bis 2025 um 25 Prozent im Vergleich zu 2018 zu senken. Als Zwischenschritt sollen die Emissionen bereits bis 2020 um 15 Prozent reduziert werden.

Im Kalenderjahr 2018 wurde durch die Geschäftstätigkeit der Sauren Financial Group® eine Summe von 204,61 Tonnen Treibhausgasemissionen verursacht. Bereits 2019 konnten die Treibhausgasemissionen um 16 Prozent auf 170,91 Tonnen reduziert werden. Dies ist insbesondere auf die Reduzierungen in Scope 2 zurückzuführen. Haupttreiber war hier die Umstellung auf Ökostrom, sowohl in den Büroräumen im Kölner Hauptsitz als auch durch den Vermieter im gesamten KölnTurm (Allgemeinstrom). Dies führte zu einer Reduzierung von knapp 19 Tonnen CO₂e. Weitere 10 Tonnen CO₂e konnten durch die konsequente Umstellung auf energieeffiziente Geräte (neue PC's, Drucker und Kopierer) und Leuchtmittel (Austausch von Halogen zu LED) eingespart werden. Der Stromverbrauch am Hauptsitz Köln konnte somit um über die Hälfte reduziert werden. Die Treibhausgasemissionen unter Scope 2 sind ebenfalls um über die Hälfte von 51,40 Tonnen auf 23,21 Tonnen verringert worden.



Grafik: Vergleich der Treibhausgasemissionen der Sauren Financial Group® in Tonnen 2018 und 2019.

Auch in Scope 1 und Scope 3 konnten leichte Reduzierung verzeichnet werden. Diese lassen sich auf eine Verschiebung von Geschäftsreisen mit Flugzeug und Auto hin zu Bahnfahrten zurückführen.

6. Aussicht Klimaschutzmaßnahmen

Sauren betrachtet den Schutz der Umwelt als integralen Bestandteil seiner unternehmerischen Verantwortung. Mit der Veröffentlichung dieser Klimabilanz macht die Unternehmensgruppe die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf das Klima transparent.

Die ermittelten Treibhausgasemissionen sowie die größten Emissionsquellen geben uns eine Orientierung bei der Ausrichtung unserer Klimaschutzmaßnahmen. Die in Kapitel 2. beschriebenen Umweltzielsetzungen der Sauren Financial Group® bilden den Rahmen für den unternehmensweit verantwortungsvollen Einsatz natürlicher Ressourcen sowie für eine umweltbewusste Energie- und Materialbeschaffung.

Bereits im ersten Jahr nach dem Basisbericht konnte das erste Teilziel erreicht werden. Allerdings sind alle schnell umzusetzenden Maßnahmen ausgeschöpft worden. Weitere Reduktionen werden sicher nur in kleineren Schritten oder durch einschneidende Maßnahmen möglich sein. Trotzdem wollen wir den positiven Trend auch in 2020 und der weiteren Zukunft fortführen und uns weitere ehrgeizige Ziele setzen. So strebt Sauren u. a. an, den Anteil an Recyclingpapieren und Papieren aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft bis 2020 auf nahezu 100 Prozent zu steigern. Die Zertifizierungen müssen dabei den Anforderungen von FSC®, PEFC®, SFI® oder vergleichbaren Standards entsprechen. Sowohl bei Kopierpapier als auch bei Werbedruckstücken.

Unter Beachtung des Prinzips „Reduktion vor Kompensation“ wurden folgende weitere Reduktionsmaßnahmen ermittelt, deren sukzessive Umsetzung in den kommenden Jahren angestrebt wird:

		2019 umgesetzt	Für 2020 geplant
Erneuerbare Energien fördern:	- Nutzung von Grünstrom ab 2019	✓ Seit Januar 2019 umgesetzt	
Ressourcen schonen:	- Umstellung des gesamten Büro- und Geschäftspapiers (Drucker, Kopierer, Faxgeräte) auf Recycling- und FSC-Papier	✓ Seit August 2019 umgesetzt	
	- Umstieg auf FSC-zertifiziertes Papier beim Druck von Marketingunterlagen, klimaneutraler Druck durch Emissionsausgleich über bvdM	✓ Seit September 2019 umgesetzt	
	- Umstieg auf Glasflaschen für Mitarbeiter- und Gast-Getränke	✓ Seit April 2019 umgesetzt	
	- Anschaffung Firmenfahrrad für kurze Fahrten (z. B. zur Post)	✓ Seit Februar 2019 umgesetzt	
	- Technische Möglichkeiten schaffen um Fondsmanagergespräche und Meetings zukünftig auch über Videokonferenzen abhalten zu können	Umsetzung im August 2019 begonnen	

Neue Ziele	- Einsatz von nachhaltigen Werbemitteln (bspw. Baumwollbeutel aus 100% Bio-Baumwolle mit GOTS-Zertifikat, Holzkugelschreiber, Blöcke aus „recyclten“ Marketingmaterialien etc.)	Seit September 2019 in Umsetzung	
	- Weniger Papierverbrauch durch Reduktion eigener Druckerzeugnisse		
	- Weniger Flugreisen & weniger Geschäftsreisen mit dem Wagen → Nutzung von Bahn für Fernstrecken fördern		
	- Förderung von Jobtickets und klimaneutraler Anreise zur Arbeit		
	- Anschaffung eines Firmenlastenrades		

Energieeffizienz erhöhen:	- Umstellung auf energieeffiziente Geräte und Leuchtmittel	Kontinuierliche Umsetzung seit 2019	
	- Umstellung auf energieeffizientere Fahrzeuge / Dienstwagen		Beginn Umsetzung wegen laufender Leasingverträge für 2020 geplant
Neue Ziele	- Förderung des umweltbewussten Verhaltens am Arbeitsplatz (z. B. Anreize schaffen Heizkörper und Geräte auszuschalten)	Erste Gespräche in 2019 geführt	
	- Sensibilisierung von Mitarbeitern zu Nachhaltigkeitsthemen (z. B: Senkung Papierverbrauch, Mitarbeitermobilität etc.)		
	- Mitarbeiterbefragung / Einführung eines lebendigen, innovativen Vorschlagswesens		